

**Mobilitätskonzept des Kantons Zug / Expertengespräch vom 29.04.2019**

a) Was kommt auf uns zu in der Mobilität bis 2040?

- Autonome Autos aber keine autonome Busse
- Fliegende Taxis für Reiche
- Wärmere Winter, kaum Schnee => mehr Velofahrende auch im Winterhalbjahr
- Im ÖV werden Sitzplätze auf Strecken wie Zug – Zürich zu Stehplätzen
- Fast nur noch E-Velos => höheres Grundtempo auf den Velostrecken => grösserer Einsatzradius => verstärkte Erschliessung der Berg- und Hangregion
- Kleinere, platzsparendere MIV-Fahrzeuge(2 Pers.)

b) Erwartungen und Handlungsspielraum des kantonalen Mobilitätskonzepts:

- Verbesserung des Modalsplits zu Gunsten ÖV / Velofahrende / Fussgänger
- Eindämmung des MIV
- Bessere Nutzung des MIV => Reduktion der Ein-Personen-Transporte und Kurzstreckenfahrten
- Anreiz und Bedingungen schaffen für Wohn- und Arbeitsort am gleichen Ort
- Umkehr von der Angebotsausrichtung an der Nachfrage zur Nachfragesteuerung durchs Angebot
- Gesamtheitliche Abstimmung der einzelnen Verkehrsformen
- Finanzieller Anreiz für Benützung ÖV
- Gesetzliche Vorgaben für Veloförderung, z.B. zwingend in allen Gemeinden bei Bauvorhaben gedeckte Veloabstellplätze
- Velofahren als effizientestes Fortbewegungsmittel etabliert (aktive Imagepflege, nicht nur für links-alternativ)

c) Zentrale Massnahmen bis 2040:

- Optimierung der Veloinfrastruktur => Veloschnellrouten mit Vortrittsregeln zu Gunsten von Velofahrenden => Förderung velofreundlicher Betriebe mittels Anreiz- / Sanktionssystem
- Reduktion des MIV durch keine weitere Kapazitätserhöhungen (Überdenken der UCH)
- Spitzenverkehrszeiten sowie Engpässe brechen durch Gebühren / Steuern
- Verursachergerechte Bezahlung von indirekten Kosten
- Wo möglich / sinnvoll Lichtsteuerung für Velofahrende
- Tempo 30 flächendeckend in den Quartieren, Innenstadt Begegnungszonen
- Entflechtung Fuss- und Veloverkehr

d) Prioritäre Massnahmen

- Siehe Punkt c)
- Handlungsspielraum für Velofahrende ausnutzen => Bodenmarkierungen zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls => Eliminierungen von scharfkantigen Übergängen / Randsteinen

## Expertengespräch Mobilitätskonzept Kanton Zug

### Pro Velo Zug

#### e) 3 Tipps

- Belohnung bei gleichem Wohn- / Arbeitsort => verstärkte Begrenzung des Pendlerabzugs
- Über Gebühren für Parkplätze ÖV fördern (Parkplatzbewirtschaftung)
- Parkplatz am Arbeitsplatz trotz allem erst ab Mindestdistanz zum Wohnort
- Flächendeckend Tempo 30 in den Quartieren
- Wo immer möglich Trennung von Fuss- und Veloverkehr
- Carsharing fördern
- Mitfahrssysteme beim MIV fördern und belohnen
- Keine weiteren Parkhäuser in den Städten
- Steuerliche Belastung des MIV in Spitzenzeiten